

Allemannische Gedichte. 99

Noch eine Frage.

Und weisch denn selber au, du liebi Seel,
worum de dine zarte Chinde d'Freud
in so ne stachlig Bäumli ¹⁾ ine henksch,
Wil's grüeni Blättli het im Winter, meinsch,
und spizi Dörn, as 's Buebli nit, wie's will, *)
die schöne Sachen use höckle cha.
's wär nit gar übel gfehlt, doch weischs nit recht.
Denk wol, i sag ders, und i freu mi druf.

Lueg, liebi Seel, vom Menschetebe soll
der dornig Freudebaum en Abbild sy.

Ausgabe I.

¹⁾ Stechpalme.

^{*)} und Dörnli dra, as 's Buebli nit, wie's will,

7 *